



Jahresbericht 2020

Gelingende Teilhabe

BRÜHLGUT
STIFTUNG



Beim Projekt **Werkstatt am Freitag** in der Keramikwerkstatt geht es um den Wissensaustausch zwischen Mitarbeitenden und Gruppenleitung. Untereinander werden Ideen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Nun geht es ans Ausprobieren und Umsetzen der Ideen. Das Scheitern ist Bestandteil des Entstehungsprozesses und wird als wichtiger Schritt bei der Entwicklung von neuen Produkten angesehen. Dadurch wird das Selbstwertgefühl gestärkt und die Lust auf das Ausprobieren von verschiedenen Lösungsansätzen gefördert. Auf diese Art entstehen Produkte, mit denen sich unsere Mitarbeitenden identifizieren und auf die alle stolz sind.



www.bruehlgut.ch

Zum Titelbild: Ein Stück Teilhabe: Biographiearbeit als Hilfe und Bereicherung für Bewohner und deren Betreuer.

Inhalt

Ein herzliches Dankeschön (Martin Loosli)	4
Was wir unter Teilhabe verstehen (Andreas Paintner)	5
Einige Fixpunkte des Jahres 2020 in Text und Bild	6 / 7
Bildseiten	8 / 9
Peer: Teilhabe durch Unterstützung	10
Eine feine Sache	11
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Erläuterungen	14
Facts & Figures	15
Spenden	16 / 17
Organisation	18
Adressen	19

Anmerkung 1: In der Brühlgut Stiftung wird die Vielfalt gelebt. Und weil das so ist, wird jede Form der Geschlechtlichkeit akzeptiert und toleriert. Da es aber unmöglich ist, jede dieser Formen sprachlich vernünftig abzubilden, wird der Lesbarkeit wegen – und auch im Sinne der einfachen Sprache für unsere Mitarbeitenden – in Drucksachen, Briefen und Publikationen das generische Maskulinum verwendet. Beim generischen Maskulinum handelt es sich um das grammatikalische Geschlecht und nicht um das sexuelle Geschlecht (z.B. Lehrer, Radfahrer, Kunde). Falls eine gute Lesbarkeit gegeben ist, kann auch die männliche und weibliche Form eingesetzt werden. Damit ist ausdrücklich keinerlei Wertung, aber für jede Geschlechtsform die nötige Wertschätzung verbunden.

Anmerkung 2: Immer wenn in diesem Jahresbericht von «Mitarbeitenden» die Rede ist, handelt es sich um «Mitarbeitende mit Beeinträchtigung» (intern MA). «Angestellte» (AN) hingegen sind aufgrund unserer internen Sprachregelung Mitarbeitende ohne Beeinträchtigung.

Anfang 2020 durfte ich das Präsidium des Stiftungsrats der Brühlgut Stiftung von Ernst Schedler übernehmen.

Ich danke Ernst Schedler noch einmal herzlich für sein langjähriges Engagement. Unter seiner weitsichtigen Führung hat sich unsere Stiftung positiv entwickelt und für die Zukunft fit gemacht. Mit seinem «guten Ende» hat er die Voraussetzungen für meinen «guten Anfang» geschaffen.

*«Zu einem guten Ende
gehört auch ein guter Anfang»*

(Konfuzius)



2020 war auch für die Brühlgut Stiftung ein sehr anspruchsvolles Jahr. Die Zielsetzung, ausgeglichene Finanzen ohne Abbau der Dienstleistungsqualität für unsere Bewohner und Mitarbeiter zu erreichen, hat dabei unser Handeln geleitet.

Die Corona-Pandemie hat indes die Erreichung dieser Ziele erschwert. Unmittelbar nach Verfügen des ersten Lockdowns hat ein neu gebildeter Krisenstab rasch und konsequent die richtigen Massnahmen getroffen. Bewohner, Mitarbeitende und Angestellte haben diese Massnahmen mit grosser Disziplin umgesetzt. Damit und mit etwas Glück waren wir bezüglich Infektionen und schweren Verläufen erfreulicherweise kaum betroffen.

Corona hat uns herausgefordert, und wir haben diese Herausforderung angenommen. Trotz vieler Einschränkungen konnten wir einerseits unsere Betreuungsdienstleistungen in gewohnt hoher Qualität erbringen und andererseits die Jahresrechnung, vor Zuweisung an den kantonalen Schwankungsfonds, besser als budgetiert abschliessen. Ich danke der Geschäftsleitung, der ganzen Brühlgut-Crew und meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihren grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr!

A handwritten signature in blue ink that reads "M. Loosli". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Martin Loosli, Stiftungsratspräsident

Bei uns heisst «Teilhabe», möglichst seine Stärken einbringen zu können.

In der Brühlgut Stiftung vollziehen wir seit längerem einen Wandel in der Arbeit mit unseren Klienten. Nicht mehr die Versorgung, sondern die Teilhabe, die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung gelten heute als Wegweiser der modernen Behindertenarbeit, vor allem im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

In diesem dynamischen Umfeld versuchen wir den verschiedensten Ansprüchen zu genügen. Auf der einen Seite steht der öffentliche Auftrag, mit dem die Brühlgut Stiftung Menschen mit Beeinträchtigung ein Heim, Betreuung oder eine Beschäftigung in einem geschützten Rahmen bieten soll. Auf der anderen Seite stehen die berechtigten Ansprüche von Menschen mit Beeinträchtigung, selbstbestimmt zu leben und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, wie es für den grössten Teil der Gesellschaft üblich ist.

Wie schaffen wir nun diesen Spagat zwischen der «Fürsorge» und dem «Mittendrin-Sein» in der Gesellschaft? Wie können wir als Institution gleichzeitig einen geschützten Rahmen bieten, wo nötig, und normalisierte Bedingungen, wo möglich?

Wichtig ist für uns das Wort «möglichst» im Grundsatz unseres Leitbilds: «Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen in unserer Organisation möglichst kompetent und gesund, wie Menschen ohne Beeinträchtigung, an vielen Lebensbereichen teilhaben und teilnehmen können.»

Das Wort «möglichst» ist ein Versprechen an die Menschen, die bei uns arbeiten und wohnen. Das bedeutet, dass wir dort, wo immer möglich, Menschen dabei unterstützen, ein selbstverantwortliches und selbstgeleitetes Leben zu führen. Wir versuchen, ihre Stärken zu erkennen und helfen dabei, diese zu entfalten.

Unter dieser Prämisse sind in den letzten Jahren in der Brühlgut Stiftung unterschiedliche Projekte und Angebote entstanden, auf die wir sehr stolz sind und von denen wir Ihnen in diesem Bericht erzählen wollen.



A handwritten signature in black ink that reads "A. Paintner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Andreas Paintner, Geschäftsführer

Einige Fixpunkte des Jahres 2020

Weitere Impressionen auf den folgenden Bildseiten

1. Januar

«Redline», die interne elektronische Klientendokumentation für alle Bereiche, ist offiziell online.

4./14. Januar

Dreikönigsaktion Migros: Einkaufszentren Rosenberg und Seen; Checkübergabe.



28. Januar

Checkübergabe Openhouse-Spende Body Boost Winterthur.



Hier gilt Maskenpflicht.



9. März

Der Krisenstab wird aktiviert und beurteilt in der Rolle als Pandemiestab laufend die notwendigen Massnahmen in der Stiftung.

17. März

Ausserordentliche Lage: Schliessung aller öffentlich zugänglichen Einrichtungen der Stiftung (Restaurants, Laden, Therapie, Hallenbad). Externe und interne Mitarbeitende werden in Gruppen separiert. Besonders gefährdete Personen bleiben zu Hause. Anlässe und Kurse sind abgesagt.

28. Februar

Erste interne Information bzgl. Corona inkl. Verhaltenstipps (auch in leichter Sprache).

25. März

Besuche und Ausflüge von Bewohnern ausserhalb der Wohngruppen werden auf ein Minimum beschränkt.



1. April

Eröffnung einer «Isolier-Wohngruppe» für COVID-19 positiv getestete Bewohner.

15. April

In den Ateliers entstehen Bilder, die Hoffnung in der Krise machen sollen.



11. Mai

Wiedereröffnung von s'Zäni-Lädeli, Bäckerei-Marktstand und Restaurants. Einrichtung Besucherräume am Brühlberg und in Wyden.

Unsere Bewohner dürfen die Wohngruppe wieder verlassen und Besuche zu Hause sind wieder möglich.

11. Mai

Die mit den sinkenden Corona-Infektionszahlen einhergehenden Lockerungen ermöglichen über den Sommer die Rückkehr in eine sogenannte «neue Normalität».

7. Juni

Wyden-Festival: Absage.

8. Juni

Wiedereröffnung Hallenbad.

30. Juni

Stiftungsratsanlass mit Alpaka-Spaziergang und Nachtessen.



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

in Text und Bild

■ = Auszug von coronabedingten Massnahmen

4. Juli

Einweihungsfeier unserer KiTa Spiel-park und Ausstel-lungsraum Villa Sträuli.



4. August

Lions Club Winterthur-Wyland: Führung durch die neue Werkstatt Klosterstrasse mit Mittagessen.



28. Juli

«Glanz & Gloria» zu Besuch in der Brühlgut Stiftung:



In fünf Challenges rund um das Thema «Recycling und Abfall» sind der Schwinger Remo Käser, die Schlagersängerin Linda Fäh und die Schauspielerin Isabelle Flachsmann um den «Goldenen Güsel-sack» gegeneinan-der angetreten.



1. September

Die wieder steigen-den Corona-Zahlen zeigen, dass der Umgang mit dem Virus weiterhin an-spruchsvoll bleibt. Es wird eine Maskenpflicht für Externe eingeführt und Homeoffice wird wieder forciert.

1. September

Neuer Krafraum für Bewohner und Mitarbeitende in der Therapie.

3. September

Zivilschutz-Arbeits-einsatz beim Auftrag «Adventskalender Doppelleu».

26. September

Pilotprojekt des Windwerks Winterthur mit unseren Klienten: «Fliegen im Windkanal»



27. Oktober

Maskentragpflicht in allen Räumen mit mehr als einer Person (Ausnahme Wohngruppen).



30. Oktober

Jubilarefeier: Absage.

November

Das Recycling-Pro-jekt in Zusammen-arbeit mit der Stadtpolizei war ein Riesenerfolg. Aus den ausgemusterten Uniformen stellten wir Handytäschli / Turn-Bags / Neces-saires und kleine «Gartenpolizisten» her.

Noch nie war das Weihnachtsgeschäft für Firmen-geschenke so er-folgreich ... auch im Laden. November und Dezember konnte man das Verkaufspersonal unter und hinter den Versandboxen kaum noch finden. Wir erzählen noch heute von den Erfahrungen, wie es ist, einen ganzen Tag ohne Unterbruch Päckli zu machen ...

November / Dezember

Weihnachtsback-waren und Teig-waren/Saucen am Wochenmarkt.

3. Dezember

Grittibänz-Aktion zum Int. Tag der Behinderten in Zusammenarbeit mit Pro Infirmis.

21. Dezember

37. (!!) Online-Sitzung des Krisenstabs.

22. Dezember

Ankündigung der Impfkation für Anfang 2021.

22. Dezember

Restaurants Neu-markt und Wyden müssen schliessen.

Dezember

Elektroabteilung:



Im letzten Jahr haben wir 2'800 LED-Leuchten für die Firma OPO Oeschger zusammengebaut.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

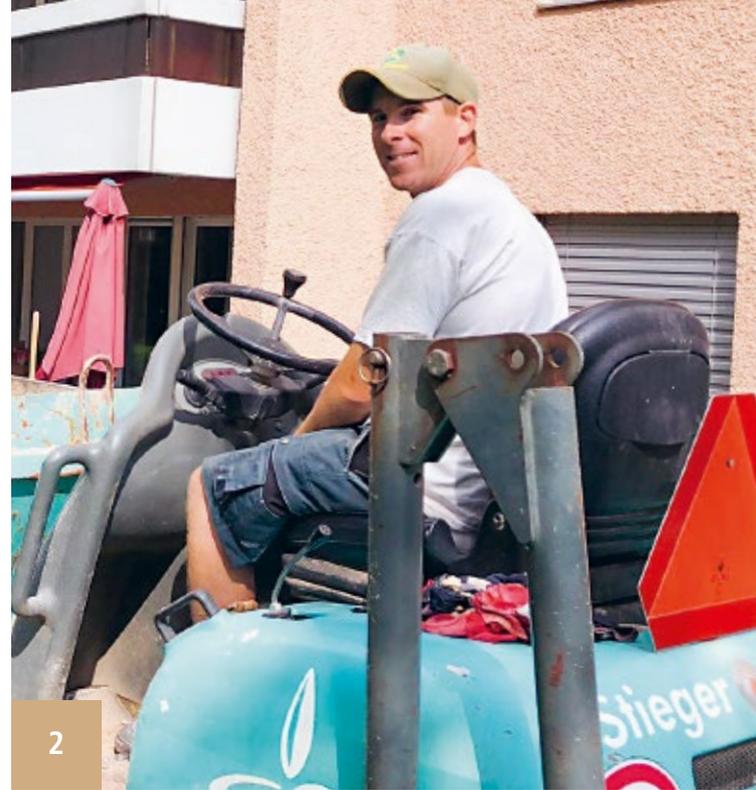
OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER



1



2



3



4



5



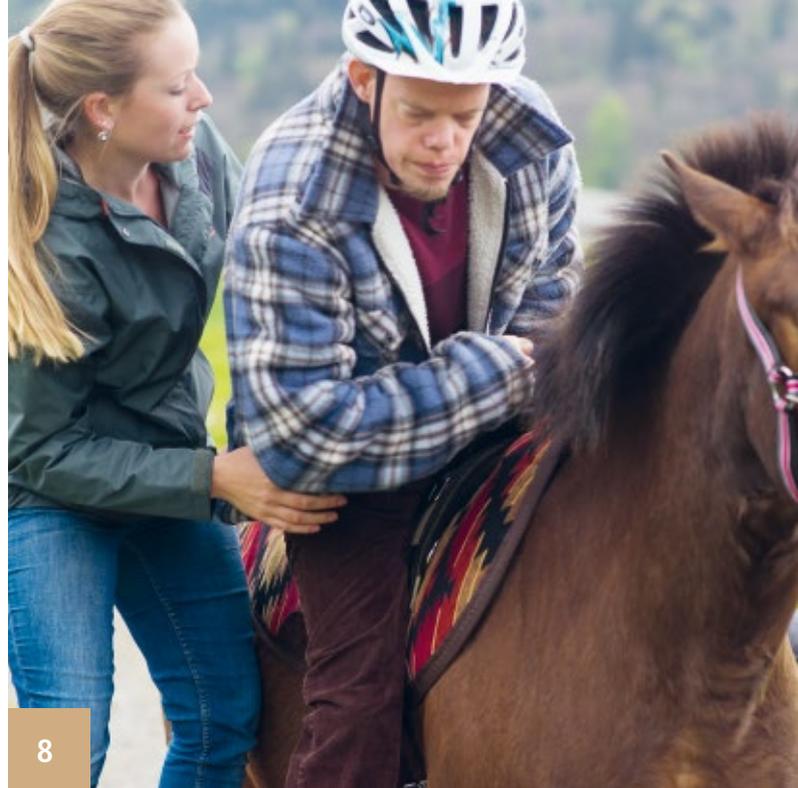
6

Zu den Fotos:

- 1 & 2 Erfolgreiche und pionierhafte Zusammenarbeit der Gartengruppe mit der Firma Stieger.
- 3 Ein neuer Krafraum für alle. Mit oder ohne Rollstuhl.
- 4 Aus den Werbeblachen der Jungkunst wurden im «Wärche im Lädli» Badetaschen und Shopper hergestellt.
- 5 Bröhlgut-Grössli aus UrDinkel-Mehl. Eine Idee unserer Mitarbeitenden.
- 6 Eröffnung unserer neuen KiTa Spielpark.



7



8



9

Zu den Fotos:

7 Dekoratives aus den Ateliers:
für jeden Garten, bunt und
pflegeleicht.

8 Ein sinnvolles Angebot:
unsere Hippotherapie-K®.

9 Funktionale Gesundheit:
Teilhabe = Schlüsselfunktion
Wachstum unterstützen.

10 Coronabedingte Absage der
AWG-Gruppenferien.
An ihrer Stelle Durchführung
von Erlebniswochen mit
verschiedenen Ausflügen,
z.B. ins Sauriermuseum Aathal.



10

Die Brühlgut Stiftung beschreitet seit dem vergangenen Jahr einen neuen Weg, indem sie Mitarbeitende der Werkstätten dabei unterstützt, einer Peer-Tätigkeit nachzugehen. Dafür haben sieben Mitarbeitende ein ganzes Jahr lang die Weiterbildung der Vereinigung «mensch-zuerst» besucht und wurden zu Peer-Beratern ausgebildet.

«Ich habe immer wieder ein Problem mit einem Kollegen am Arbeitsplatz.»

«Ich möchte woanders wohnen.»

«Wo und wie kann ich eine Fortbildung machen?»

«Welche Freizeitangebote gibt es für mich ausserhalb der Brühlgut Stiftung?»

«Welche Angebote gibt es für mich, einen Partner/in zu finden?»

Solche und ähnliche Probleme und Anfragen sind es, denen sich die Peers annehmen und dabei ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen unterstützen.

Dafür verfügen die Peers nicht nur über das theoretische und methodische Wissen, das sie in ihrer Ausbildung erworben haben. Auch ihre persönlichen Erfahrungen über das Leben mit einer Beeinträchtigung und die Arbeit in unserer Werkstatt versetzen die Peer-Berater in die Lage, kompetent zu unterstützen. Sie beraten als Experten in eigener Sache und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

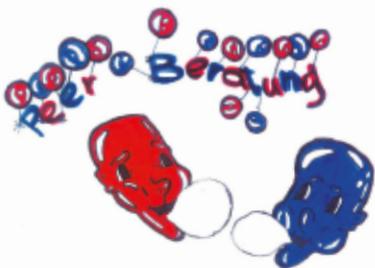
Was bedeutet es, «selbst betroffen» zu sein?

Aus Sicht der Peers wird Menschen mit Beeinträchtigung zu wenig zugetraut. Man kann ihnen allerdings einiges zutrauen! Sie können selbstbestimmt leben und arbeiten.

Die Peer-Berater setzen sich in der Brühlgut Stiftung dafür ein, dass ihre Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit bekommen, eigene Entscheidungen zu treffen und Neues auszuprobieren. Mit dem Angebot der Peer-Beratung haben Mitarbeitende nun die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wo und in welcher Form sie sich Hilfe holen.

Für die Brühlgut Stiftung sind die Peers ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr Inklusion in der Stiftung oder den eigenen vier Wänden.

*Andrea Wey
Fachstelle Agogik/Teilhabe*



Peer Beratung
Beratung auf Augenhöhe

Telefon: 052 208 13 34
Im Haus: 334

peer.beratung@bruehlgut.ch

 Vanessa	 Torsten	 Jeannette	 Andreas
 Andrea	 Baris	 Serjoscha	 Michi

Berufliche Erstausbildung in den Restaurants der Brühlgut Stiftung

10 junge Menschen absolvieren im Restaurant Neumarkt in der Winterthurer Altstadt und im Café Restaurant Wyden in Wülflingen eine Ausbildung in der Küche und Restauration (Service). Je nach Interessen und Fähigkeiten stehen ihnen verschiedene Ausbildungsstufen offen (Praktische Ausbildung nach INSOS, Eidgenössisches Berufsattest EBA oder Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ). Die verschiedenen Gastronomiebetriebe der Brühlgut Stiftung bieten den Lernenden ideale, durchlässige Lernfelder. In der Arbeitstätigkeit können sie sich ausprobieren, ihre Fähigkeiten entdecken und sich persönlich wie beruflich entwickeln. Dabei werden sie von den Berufsbildenden und Begleitpersonen mit ihrem spezifischen Fachwissen unterstützt. Wir haben drei junge «Gastronomen» gefragt, wie es ihnen während und nach ihrer Ausbildung ergangen ist.

Jana Furter
Praktikerin PrA Restauration
im 1. Lehrjahr



Wieso hast du dich für eine Ausbildung als Praktikerin Restauration entschieden?

Da ich kontaktfreudig und kommunikativ bin, habe ich mich nach meinem Berufsmotivationsjahr in der Hauswirtschaft und dem Schnuppern im Restaurant Neumarkt für den Beruf entschieden. Ich bin froh, dass ich meinen Traumberuf erlernen und ausüben darf.

Wie gefällt es dir in der Brühlgut Stiftung?

Ich arbeite gerne in der Brühlgut Stiftung. Ich profitiere von der «Gastro-Vielfalt» und schätze die gute Stimmung im Team. Meine Berufsbildnerin, Edith Mathys, unterstützt mich super bei meiner Ausbildung!

Was war dein Highlight im Jahr 2020?

Mit dem Start meiner Ausbildung bin ich sehr zufrieden. Besonders freut mich, dass ich im Jahr 2021 meine Ausbildung auf Stufe EBA im Restaurant Neumarkt weiterführen kann.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich möchte meine Ausbildung erfolgreich abschliessen und dann für einen tollen Arbeitgeber in der freien Wirtschaft arbeiten.

Savanna Roth
Restaurantangestellte EBA,
erfolgreicher Lehrabschluss 2020



Wieso hast du dich für eine Ausbildung als Restaurantangestellte EBA entschieden?

Mir ist der Kontakt mit Menschen sehr wichtig und fasziniert mich. Der Beruf ist vielfältig. Es braucht viel Hintergrundwissen. Man muss im Stress funktionieren und es gibt tolle Entwicklungsmöglichkeiten.

Was war dein Highlight im Jahr 2020?

Mein Lehrabschluss als eine der Besten des Kantons. Über einen kleinen Umweg bin ich bei einem tollen Arbeitgeber gelandet. Ich arbeite in einer Cafeteria von einem Alterszentrum und die Wertschätzung, welche mir entgegengebracht wird, ist phänomenal.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich möchte arbeiten und mich beruflich weiterentwickeln. Ausserdem möchte ich meinen Schatz heiraten und dann im richtigen Moment eine Familie gründen.

Wie war deine Zeit im Restaurant Neumarkt?

Es war eine tolle, schöne und lustige Zeit. Jetzt im Nachhinein wird es mir immer bewusster, was für eine gute Zeit ich hatte. Ich habe nach wie vor viel Kontakt zu meinen ehemaligen Arbeitskollegen.

Mike Egg
Koch EFZ im 3. Lehrjahr



Wieso hast du dich für eine Ausbildung als Koch EFZ entschieden?

Ich habe immer schon gerne gekocht im privaten Rahmen und lade gerne Gäste und Leute ein. Darum lag es für mich nah – Koch zu lernen. Ohne Ausbildung gehen keine Türen auf.

Wie gefällt es dir in der Brühlgut Stiftung?

Es gefällt mir gut. Das Restaurant Neumarkt ist ein guter Lehrbetrieb. Lehrlinge werden nicht als billige Arbeitskräfte missbraucht. Ich werde ernst genommen und kann mich gut einbringen. Manchmal hatte ich Mühe mit den Wechseln beim Personal – aber dies hat sich auch beruhigt.

Was war dein Highlight im Jahr 2020?

Mir wurde klar, dass Ziele/Fernziele wichtig sind und ich mich so selbst motivieren kann.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich habe mich bei IKEA beworben und würde mich sehr freuen, wenn es klappen würde! Ich möchte wieder auf eigenen Füüssen stehen!

Interview:

Christoph Hartmann
Geschäftsbereichsleiter Ökonomie

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	3'235'885	3'321'481
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'129'060	1'931'205
./.. Delkreder	-36'000	-39'620
Übrige kurzfristige Forderungen	1'952'077	1'514'913
Vorräte	156'595	228'352
Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen	1'816'259	3'204'669
Aktive Rechnungsabgrenzungen	99'861	164'914
Umlaufvermögen	9'353'737	10'325'914
Finanzanlagen	169'873	187'890
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	11'402'205	11'554'528
Informatik und Kommunikationssysteme	35'917	32'916
Mobilien	523'268	565'236
Fahrzeuge	288'592	251'479
Immaterielle Anlagen	247'701	315'958
Anlagevermögen	12'667'556	12'908'007
Total Aktiven	22'021'293	23'233'921
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	921'398	1'167'585
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'959'905	5'667'994
Passive Rechnungsabgrenzungen	408'285	539'307
Kurzfristiges Fremdkapital	6'289'588	7'374'886
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'600'000	4'675'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	300'000	300'000
Rückstellungen	916'000	916'000
Langfristiges Fremdkapital	5'816'000	5'891'000
Zweckgebundene Fonds	600'410	172'961
Fondskapital	600'410	172'961
Total Fremdkapital	12'705'998	13'438'847
Stiftungskapital	1'342'772	1'342'772
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	8'452'301	8'191'357
Jahresergebnis	-479'778	260'945
Organisationskapital	9'315'295	9'795'074
Total Passiven	22'021'293	23'233'921

	2020	2019
Betriebsertrag		
Erhaltene Zuwendungen (Spenden, Legate)	412'202	647'248
Beiträge der öffentlichen Hand		
Beiträge Kantone	16'156'691	16'446'285
Beiträge Gemeinden	-1'859	1'859
Berufliche Ausbildung	2'098'482	2'031'876
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Wohnen und Beschäftigung	7'128'990	7'015'834
Werkstätten und Dienste	4'739'786	5'496'354
Kindertagesstätten	1'457'390	1'375'091
Therapie	1'057'104	1'194'588
Mietzinsen	121'421	205'003
Leistungen an Personal und Dritte	222'849	231'159
Übriger Ertrag	135'862	190'011
Total Betriebsertrag	33'528'918	34'835'308
Betriebsaufwand		
Besoldung Personal inkl. Sozialleistungen	-23'458'895	-23'704'596
Nebenaufwand Personal	-145'641	-218'248
Besoldung Behinderte inkl. Sozialleistungen	-1'809'256	-1'775'669
Nebenaufwand Behinderte	-64'799	-96'004
Honorare für Leistungen Dritter	-236'553	-262'379
Personalaufwand	-25'715'144	-26'056'896
Medizinischer Bedarf	-66'646	-3'564
Lebensmittel und Getränke	-1'230'155	-1'470'400
Haushalt	-328'420	-336'950
Unterhalt und Reparaturen	-1'204'655	-1'115'720
Mietzinsen	-1'436'209	-1'408'206
Energie und Wasser	-465'879	-460'807
Schulung und Ausbildung	-83'591	-239'280
Büro und Verwaltung	-552'890	-539'580
Material geschützte Werkstätten	-1'094'355	-1'349'066
Übriger Sachaufwand	-240'154	-290'140
Verwendung Spenden	-266'291	-647'088
Sachaufwand	-6'969'245	-7'860'801
Abschreibungen	-805'629	-754'294
Total Betriebsaufwand	-33'490'018	-34'671'991
Betriebsergebnis	38'900	163'317
Finanzaufwand / -ertrag	-91'229	-91'480
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-52'329	71'837
Entnahme (+)/Zuweisung (-) zweckgebundenes Fondskapital	19'587	189'108
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Schwankungsfonds KSA	-447'036	
Jahresergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust) (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-479'778	260'945

Das Betriebsergebnis 2020 war geprägt durch die Auswirkungen von «Corona».

Das erwirtschaftete Ergebnis 2020, vor Veränderung des Fondskapitals, ist besser als budgetiert. Da wir im Kerngeschäft mit den Beiträgen für die drei kantonalen Leistungsvereinbarungen einen Gewinn erzielen, muss dieser gesetzlich dem Schwankungsfonds zugewiesen werden.

Im Berichtsjahr hat die Corona-Pandemie zwar auch bei uns einige negative Auswirkungen gebracht, aber die Auslastung unserer Angebote war trotz allem erfreulich hoch und die Nachfrage stabil. Unser breites Spektrum und die Flexibilität der Angebote sind für Interessenten attraktiv und es gelingt, diese «Kunden» dann auch zu binden. Erfreulich ist auch die Entwicklung des Ausbildungsbereichs, der stabil wächst und finanziell attraktiv ist.

Trotz Corona war die Arbeitsauslastung in den Produktionsbereichen hoch, dies obwohl die Rieter AG als grosser Kunde ihre Produktion und ihre Aufträge bei uns eingestellt hat. Die Akquisition neuer Kunden ist gelungen. Die Nachfrage nach Eigenprodukten aus dem Food- und Non-Food-Bereich war vor allem am Jahresende hoch.

Schwieriger war die Situation in den gastronomischen Betrieben, in unserem Laden und der Bäckerei. Diese Bereiche waren und sind von den pandemiebedingten Einschränkungen wie den verschiedenen Lockdown-Phasen betroffen. Unter diesen Bedingungen war es ein guter Entscheid, das Café B&B Oberer Graben im Frühjahr 2020 zu schliessen.

Die Nebenbetriebe, wie Kita und vor allem die Therapiestelle, litten, bei bekannt knappen Margen, ebenfalls stark unter den Restriktionen und haben leider negative Ergebnisse erwirtschaftet. So war etwa unser Hallenbad weitgehend geschlossen.

Das institutionelle Fundraising war weiterhin erfolgreich und generierte die erwarteten Erträge. Insbesondere der Mieterausbau und die Einrichtung der neuen Kindertagesstätte Spielpark konnten vollständig über Spenden finanziert werden.

Der Personalaufwand konnte tief gehalten werden. Dies ist einerseits auf Krankentaggeld- und Mutterschaftsentschädigungen, den Abbau von Mehrstunden und Ferien sowie auf Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen. Im Sachaufwand sind coronabedingt die Lebensmittel- und Getränkekosten und die Schulungs- und Ausbildungskosten zurückgegangen.

Die Aussichten für 2021 sind schwer abzuschätzen. Dies hat verschiedene Ursachen, deren Bearbeitung auf dem Weg ist, aber über das aktuelle Jahr hinaus dauern wird:

- Im Rahmen der kantonalen Leistungsvereinbarung «Tagesstruktur mit Lohn» erfolgt 2021 die zweite Tranche der Reduktion des Beitrags pro Klient auf das Benchmark-Niveau.
- Die einzelnen Betriebsbereiche müssen für sich mindestens kostendeckende Ergebnisse erreichen.
- Die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie sind schwer abzuschätzen.

Die Auftragslage in den Produktionsbereichen muss stabil gehalten werden, Anpassungen der Angebote sind möglich. Auf der Kostenseite müssen weiterhin besonders die Personalkosten im Auge behalten werden, auch wenn wir zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit unsere Löhne und auch die Anstellungsbedingungen anpassen.

Andreas Paintner, Geschäftsführer



Der Revisionsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung sind auf unserer Homepage einsehbar.

Das Jahr 2020 im Überblick

und Durchschnitt

199 Plätze
Tagesstruktur
mit Lohn

Produktion
Dienstleistung
Administration
Ökonomie

Angestellte

362 Personen

teilten sich am 31.12.

267 durchschnittliche
Vollzeitstellen

Tagesstätten

103 Plätze

Ateliers an der Brühlbergstr. 6,
in Winterthur Töss
und an der Euelstr. 48
in Wülflingen

Berufliche Erstausbildung

Intern an allen Standorten
in diversen Ausbildungsberufen

Plätze **34**

Externe
Ausbildungsplätze
Supported Education

Personen **15**

Wohnen

Wohnheime Brühlbergstrasse 6,
Euelstrasse 50 und 52,
diverse Aussenwohngruppen
in Winterthur Töss und Wülflingen

126

Bewohner

Integrativ geführte Kindertagesstätten

KiTa Spielberg an der Brühlbergstrasse
KiTa Spielblock, Hektargasse
KiTa Spielpark, Sträulistrasse

Plätze **61**

Therapie
2'769

Behandlungen Ergotherapie

9'335

Behandlungen Physiotherapie

Leidspenden / Legate

Legat Werner Widmer
Trauerfall Josef Burger
Trauerfall Verena Burger-German
Trauerfall Urs Jenni
Trauerfall Heidi Sieber-Aeppli
Trauerfall Leo Thom

Gemeinden / Kirchen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Eulachtal
Evang.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal
Evang.-ref. Kirchgemeinde Töss
Evang.-ref. Kirchgemeinde Wülflingen
Gemeinde Bassersdorf
Gemeinde Brütten
Gemeinde Dägerlen
Gemeinde Dietlikon
Gemeinde Dorf
Gemeinde Eglisau
Gemeinde Freienstein-Teufen
Gemeinde Hagenbuch
Gemeinde Henggart
Gemeinde Hettlingen
Gemeinde Hinwil
Gemeinde Marthalen
Gemeinde Pfungen
Gemeinde Rheinau
Gemeinde Richterswil
Gemeinde Rickenbach
Gemeinde Russikon
Gemeinde Schlatt
Gemeinde Weisslingen
Gemeinde Wiesendangen
Röm.-kath. Kirchgemeinde Egg
Röm.-kath. Kirchgemeinde Elgg
Stadt Bülach
Stadt Opfikon
Stadt Winterthur

Private / Firmen / Stiftungen

AG für billige Wohnhäuser
Amoriello Mirjam und Rafael
Angestelltenvereinigung Kistler Instrumente AG
Ballmer Emil
Baumberger Rechtsanwälte AG
Betschart Regula und Daniel
Bigler Monika und Michael
Blum Rudolf
Bolli Textilwaren AG
Bouhraoua Dupuis Christiane
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
C. + T. Marcolli-Stiftung
Carl Hüni-Stiftung
Closemo AG
Credit Suisse AG
Daneffel-Steiner Margrit
Duangchan Sukkuang
Else von Sick Stiftung
Etter Robert
Fehr Seline
Fleischlin Carmen und Franz
Frizzy Stiftung
Fussballclub Wülflingen
Garage Carrosserie Moser AG
Gassmann Rita und Robert
Göhring Terstal Hetty
Golf Trainings-Park Augwil AG
Graf Esther
Gutknecht-Brandenberger Elisabeth
Hadler Jlona
Hans Vogel-Stiftung
Hediger Katharina und Andreas
HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur
Hofer Berti und Jürg
Hotz-Vollmer Judith und Edi
Huber-Wirth Verena und Theophil
Huggenberger-Siber Ruth und Edgar
Jenny Andreas
Johann Jacob Rieter-Stiftung
Jürg Walter Meier-Stiftung
Keller Simon
Keller-Bachmann Irene und Robert
Koller Dora und Konrad



Konol Trust	Stiftung Denk an mich
Krokop-Stiftung	Stiftung Folsäure Schweiz
Kuepfer Christa	Stiftung für das behinderte Kind
Lift AG	Stiftung Walter und Anne Marie Boveri
Luchsinger Marlyse und Thomas	Sutter Benno Peter
Luchsinger Martin	SUVA Luzern
Luder Rosmarie und Walter	TDS Stiftung fliegender Teppich
Lustenberger Romy	Topix AG
Lutz Alice und Gerhard	Tschudi Mathias
Maria Johan Milder Fonds	Urfer Adrian
Martha Bock Stiftung	Urieli Joshua Alesander
Meuter Sibylle	Verena Boller Stiftung
Meyer Jens	Vidal Eva und Guillermo
Migros-Genossenschafts-Bund	Volta Elektro und Telecom AG
Müggler René	Walt Mireille und Emil
Naturheilpraxis zum Federkiel GmbH	Wälti Regina und Richard
Oeler Erika	Weder Scholz Monika
Optimo Service AG	Werlin Grosjean Andrea
Peyer Hilda und Roland	Werner H. Spross-Stiftung
Pletscher Irina	Wiederkehr Andreas
Rahn & Bodmer Co.	Winzeler-Philipp Monika und Heinz Beat
Reinhart Schinz Nanni	Wipfli Alexandra
Rinderknecht Peter	
Robert und Ruth Heuberger-Stiftung	
Rubli Maja & Robert	
Rudolf und Romilda Kägi-Stiftung	
Rutishauser-Lauffer Katharina und Stefan	
Sanders Melvina	
Sarah Dürmüller – Hans Neufeld Stiftung	
Sauter Livia	
Schaller Daniel	
Schmid Lorenz	
Schönholzer Andrea Nadia	
Schrämli Margrit und Karl	
Schweizer Irene und Walter	
Schweizer Jennifer	
Signer Guido	
Soguel Helen	
Sportinetta SA	



Zur Seite «Spenden».

An dieser Stelle aufgelistet sind die Spenderinnen und Spender, die uns im Jahr 2020 mit 200 Franken und mehr unterstützten. Selbstverständlich danken wir auch den vielen weiteren Personen, Institutionen und Firmen, die ihre Verbundenheit durch finanzielle, materielle und personelle Beiträge ausgedrückt haben.

Organe der Stiftung (Stand 31.12.2020)

Geschäftsleitung

Andreas Paintner	Geschäftsführer
David Füglistaller	Geschäftsbereichsleiter HR, Bildung und Support
Martin Luther	Geschäftsbereichsleiter Agogik und Gesundheit
Verena Hutzenlaub	Abteilungsleiterin Wohnen/ Betreuung Brühlberg
Nedjad Pelesevic	Abteilungsleiter Wohnen/ Betreuung Wyden
Petra Schmied	Abteilungsleiterin Aussenwohngruppen
Michael Loetscher	Abteilungsleiter Dienstleistungen
Thomas Balsiger	Abteilungsleiter Produktion
Christoph Hartmann	Geschäftsbereichsleiter Ökonomie

Stiftungsrat

Martin Loosli *	Präsident
Michael Hartschen *	Vizepräsident
Doris Gut-Meier *	
Dorothee Auwärter	
Cornelia Bachmann	
Urs Huggenberger	
Monika Klötzli	
Ursula Wieduwilt-Winzeler	
Jürg Zingg	

* Mitglieder des Ausschusses



Nicht auf dem Bild: Michael Hartschen.

Brühlgut Stiftung für Behinderte

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Telefon 052 268 11 11, Fax 052 268 11 12
info@bruehlgut.ch, www.bruehlgut.ch

Ateliers / Tagesbetreuung

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 38
Euelstrasse 48, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 40

Integration & Bildung

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 07

Bäckerei

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 33

Fundbüro

Klosterstrasse 17 (EG), 8406 Winterthur
Tel. 052 208 13 98

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr: 09.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Dienstag: 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr

Gastronomie

Catering
Euelstrasse 48, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 57

Café Restaurant Wyden
Euelstrasse 48, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 33

Restaurant Neumarkt
Neumarkt 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 44 14

KiTa

KiTa Spielberg
Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 40

KiTa Spielblock
Hektargasse 4, 8400 Winterthur, Tel. 052 202 23 60

KiTa Spielpark
Sträulistrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 208 13 61

Koordination Klientenmanagement / Eintritt

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 66

Produktion und Dienstleistung / Werkstätten

Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur

Dienstleistungsgruppen, Tel. 052 208 13 80
Elektrowerkstatt, Tel. 052 208 13 70
Gartenpflege und -gestaltung, Tel. 079 635 99 85
Keramikwerkstatt, Tel. 052 208 13 82
Logistik, Tel. 052 208 13 13
Metallwerkstatt, Tel. 052 208 13 70
Stuhlflechtere, Tel. 052 208 13 81
Velowerkstatt, Tel. 052 208 13 41

Therapiestelle

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 00

Verkauf

Eigenprodukte, Kunden- und Firmengeschenke
Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur, Tel. 052 208 13 90

s'Zäni-Lädeli
Oberer Graben 10, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 02 88

Wohnen

Aussenwohngruppen / Leitung
Telefon 052 268 11 02

Wohnhaus Brühlberg / Leitung
Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 38

Wohnheim Wyden / Leitung
Euelstrasse 50 & 52, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 40



Kreativ sein in Corona-Zeiten: In den Ateliers entstanden Zeichnungen, die Halt und Hoffnung geben sollen.

**BRÜHLGUT
STIFTUNG**

Brühlgut Stiftung

Brühlbergstrasse 6
8400 Winterthur
Telefon 052 268 11 11
info@bruehlgut.ch
www.bruehlgut.ch